



Rehragout

M/T: Trad.

G D7 G

Ja wås gibts denn heut aufd Nächt, ja wås gibts denn heut aufd Nächt?

G D7 G

Heut gibts a Reh - ra - gout, a Reh - ra - gout, a Reh - ra - gout. Ja wås

G D7 G

gibts denn heut aufd Nächt, ja wås gibts denn heut aufd Nächt?

G D7 G

Heut gibts a Reh - ra - gout, a Reh - ra - gout gibts heut!

Anregung zur Gestaltung:

Das Lied eignet sich zum kreativen Weiterdichten.

Mögliches Vor-/Zwischenspiel:

In typischer volksmusikalischer Spielweise kann ein Vor-/Zwischenspiel eingefügt werden, z. B.:

D A7 D

D A7 1. D 2. D

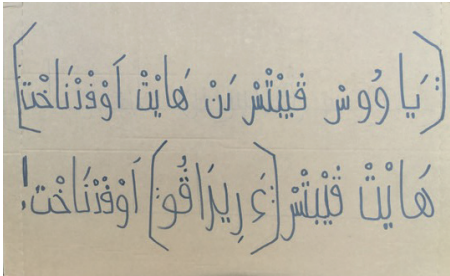
Hinweis: Die Melodieverläufe können regional variieren.



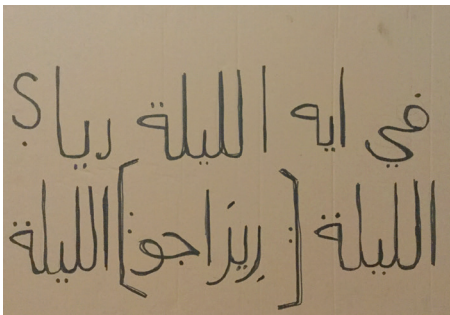
Textübertragung in die arabische Sprache:

Die Kinder lernen den bayerischen Originaltext in arabischen Schriftzeichen kennen. Diese werden von rechts nach links gelesen/geschrieben:

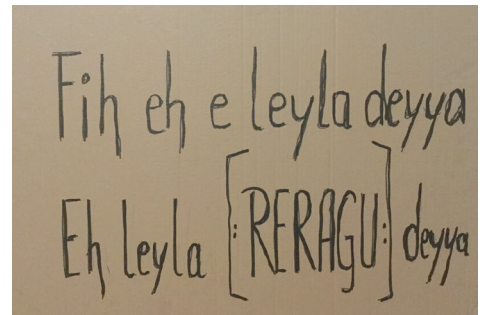
- Bayerischer Text in gesprochener arabischer Lautschrift:



- Übersetzung des bayerischen Textes ins Arabische:



- Lautschrift des ins Arabische übersetzten Textes:



Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Erläuterung zu den Texttafeln; Begleitung für Klavier und Bass; Bläserklassenarrangement



Einspielung des Liedes mit Vor-/Zwischenspiel; Einspielung der Begleitung für Klavier und Bass; Playbackversion; Lied mit arabischem Text

Kurzinfo:

Die Melodie ist mehrfach schon vor dem Ersten Weltkrieg als Schottisch belegt. Der Text entstand nach dem Zweiten Weltkrieg „in der schlechten Zeit“ im Umfeld der Musikanten, die damals im österreichischen Forstamt Unken bei der Familie Georg von Kaufmann zusammenkamen und von Marianne von Kaufmann mit Knödeln und Rehragout verköstigt wurden.